

Silvester und Neujahr Klassik, Clowns und Akrobatik

Mi 31.12.25 15 Uhr & 19 Uhr
Do 01.01.26 18 Uhr

Tempodrom



DSO

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

RONCALLI

21. ORIGINAL
WEIHNACHTSCIRCUS

Jule Styne

Ouvertüre zum Musical ›Gypsy‹

John Adams

›Short Ride in a Fast Machine‹
Icarien Girls

Gabriel Fauré

Pavane

Roncalli Ballett

Manuel de Falla

›Danza ritual del fuego‹
aus dem Ballett ›El amor brujo‹,
arrangiert für zwei Violoncelli
und Orchester

CelloFellos

Eliza Khatchatryan

Johann Strauß (Sohn)

›Tritsch-Tratsch-Polka‹

Professor Wacko & Natalia

Leroy Anderson

Medley aus verschiedenen
Filmmusiken, arrangiert von
Simon Nathan

Scott & Muriel

Pjotr Tschaikowsky

Auszüge aus dem Ballett
›Schwanensee‹

Les Deux Plumes

Johann Strauß (Sohn)

Polka ›Unter Donner und Blitz‹

Professor Wacko

Herbie Hancock /

Bobby McFerrin

›Turtle Shoes‹, bearbeitet für
zwei Violoncelli von
Leonard Disselhorst

CelloFellos

Lalo Schifrin

Thema aus der Filmmusik zu
›Mission Impossible‹

John Williams

Thema/Marsch aus der
Filmmusik zu ›Superman‹

Duo Vanegas

Jacques Offenbach

Cancan aus der Operette
›Orpheus in der Unterwelt‹

PAUSE

Erich Wolfgang Korngold

Ouvertüre aus ›Captain Blood‹

Richard Wagner

Ouvertüre aus der Oper

›Das Liebesverbot‹

Julot Cousin

Aram Chatschaturjan

Adagio aus dem Ballett

›Spartakus‹

Duo Fosset

Leonard Disselhorst

›Kingfisher‹ für zwei Violoncelli
und Orchester

CelloFellos

Lost

Georges Bizet

Ouvertüre zur Oper ›Carmen‹

Professor Wacko & Natalia

Jerry Goldsmith

Suite aus der Filmmusik zu
›Mulan‹

Shandong Acrobatic Troupe

Herbert Stothart &

Harry Ruby

›I wanna be loved by you‹

Scott & Muriel

Hans Zimmer

Thema aus der Filmmusik zu

›Man of Steel‹

Duo Vitalys

Julius Fucik

Triumphmarsch
›Einzug der Gladiatoren‹

Musikalische Leitung:

Catherine Larsen-Maguire

Solisten:

CelloFellos

Künstlerische Leitung:

Patrick Philadelphia (Roncalli)

Marlene Brüggem,

Matthias Leschik (DSO)

Änderungen im Programm vorbehalten

Catherine Larsen-Maguire



ist eine vielseitige Künstlerin, die eine angeborene Musikalität mit einer überragenden Technik und ein feines musikalisches Gehör mit einer ansteckenden Energie auf dem Podium verbindet. Daher ist sie in ganz Europa eine gefragte Dirigentin, sowohl im traditionellen als auch im zeitgenössischen Repertoire, für das sie zahlreiche Werke zur Uraufführung gebracht hat. In den vergangenen Jahren dirigierte sie namhafte Klangkörper

wie das London Philharmonic Orchestra, das BBC National Orchestra of Wales, das Orchestre National du Capitole de Toulouse, das Ensemble Modern und das Ensemble Resonanz. Mit großer Leidenschaft engagiert sie sich für die Förderung junger Menschen und des Musiknachwuchses; seit 2023 leitet sie das National Youth Orchestra of Scotland.

CelloFellos



sind die beiden Cellisten Bryan Cheng und Leonard Disselhorst. Nach langer erfolgreicher Zeit als Solo- und Kammermusiker in der Klassikwelt, gründeten sie 2020 das Duo CelloFellos, um sich stärker anderen Genres zu öffnen. Ihr Repertoire, das ausschließlich aus eigenen Arrangements und Kompositionen besteht, reicht vom argentinischen Tango Nuevo über Jazz und Swing bis hin zu anderen internationalen Tanzeinflüssen.

CelloFellos wurde von führenden Festivals und Orchestern in Europa eingeladen, darunter das Stuttgarter Kammerorchester, das Schleswig-Holstein Musik Festival, das Beethovenfest Bonn, der Heidelberger Frühling, sowie die Festivals in Kronberg und Verbier. Als Duo treten Bryan Cheng und Leonard Disselhorst nun erstmals beim DSO auf.

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin (DSO)



Das DSO ist der »Think Tank« (SZ) unter den Berliner Orchestern. Es zeichnet sich durch die beziehungsreiche Dramaturgie seiner Programme, den Einsatz für Musik der Gegenwart und Repertoireentdeckungen ebenso aus wie durch den Mut zu ungewöhnlichen Musikvermittlungs-

formaten oder Schwerpunkte wie »Kein Konzert ohne Komponistin!«. Gegründet wurde das DSO 1946 als RIAS-Symphonie-Orchester und 1956 in Radio-Symphonie-Orchester Berlin umbenannt. Ab Herbst 2026 steht der Japaner Kazuki Yamada als neuer Chefdirigent an der Spitze des DSO.

Durch zahlreiche Gastspiele ist das Orchester als Kulturbotschafter Berlins und Deutschlands national wie international gefragt und auch mit vielfach ausgezeichneten CD-Einspielungen weltweit präsent.

**WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN EINEN GUTEN START
IN EIN GESUNDES UND MUSIKALISCHES JAHR 2026!**